

Dorstener Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G.

Sitz der Verwaltung: (21a) Hervest-Dorsten

Fernruf: Dorsten 2641.

Postscheckkonto: Essen 10325.

Bankverbindungen: Rhein-Ruhr Bank, Filiale Münster i. W.; B. Randebrock, Naumburg a. d. S.

Gründung: Die Gesellschaft wurde gegründet im Jahre 1873. Sitz der Gesellschaft bis 14. Januar 1908 in Dorsten, jetzt in Hervest-Dorsten.

Zweck: Fabrikation von Maschinen und Gußstücken aller Art.

Fabrikationsprogramm: Präzisions-Zahnräder und Getriebe; Trockenpreß-Ziegelei-Einrichtungen für Tonschiefer, Kalksand, Schlacken, feuerfeste Materialien usw., Brikettiermaschinen für Zementrohmehl, Gichtstaub, Rückstände in Metallhütten und chemischen Fabriken, Förderseilscheiben, hochwertiger Maschinenguß.

Vorstand: Dipl.-Ing. Ernst Junker, Dorsten.

Aufsichtsrat: Adolf Jungeblodt, Brünen, Vorsitz; Paul Stein, Recklinghausen, stellv. Vorsitz; Bernard Randebrock, Naumburg a. d. S.; Dr. Dr. Erich Müller, Dorsten.

Abschlußprüfer: Dr. Schumacher, Wirtschaftsprüfer, Münster in Westfalen.

Geschäftsjahr: 1. Juli—30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je RM 100.— Aktien-Nennbetrag gewährt eine Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Von dem Jahresgewinn sind zunächst mindestens 5% zur gesetzlichen Rücklage abzuführen. Die Erhöhung der Rücklage hört auf, sobald und solange dieselbe 10% des Grundkapitals beträgt. Nach Zuweisung an die Rücklage sind entsprechende Beträge für etwa notwendige besondere Abschreibungen und Rücklagen abzusetzen. Hiernach sind 4% Dividende an die Aktionäre zu verteilen. Von dem verbleibenden Rest erhält der Aufsichtsrat eine Vergütung von 8%. Der dann noch verbleibende Rest steht zur Verfügung der Hauptversammlung.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Rhein-Ruhr Bank, Filiale Münster i. W.; Bernard Randebrock, Naumburg (Saale).

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft, die 1873 in Dorsten in Westfalen gegründet worden ist, verlegte 1908 ihren Sitz nach Hervest-Dorsten.

1929 wurde die „Derendorfer Zahnräderfabrik H. Geiger G.m.b.H.“ mit dem Sitz in Düsseldorf für den Vertrieb von Zahnrädern gebildet. (Kapital RM 26 000.—) Diese Gesellschaft hatte bisher als offene Handelsgesellschaft eine Fabrik in Derendorf betrieben. Gelände und Gebäude des Unternehmens wurden an die Reichsbahn verkauft; einen wesentlichen Teil der Einrichtungen erwarb die Aktiengesellschaft zwecks Überführung nach Hervest-Dorsten.

1936/37 wurde die Weiterführung der G.m.b.H. aus Zweckmäßigkeitgründen aufgegeben.

1937/38 wurden — nach mehreren Verlustjahren — wieder Dividenden ausgeschüttet.

1939/40: Kapitalerhöhung um RM 300 000.— auf RM 900 000.— (siehe Kapitalentwicklung).

1945 wurde durch Feindeinwirkung der größte Teil des Betriebes vernichtet, während das Werk bis dahin mehrschichtig ohne besondere Störung arbeitete. Nach Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wurde mit dem Wiederaufbau des Werkes und der Reparatur der Betriebseinrichtung begonnen. Da bei dem Fliegerangriff auch sämtliche Büros mit einem großen Teil der Geschäftsunterlagen vernichtet wurden, war die Aufstellung eines ordnungsgemäßen Jahresabschlusses 1944/45, insbesondere für die Erfolgsrechnung, nicht möglich. Die noch vorhandenen Unterlagen in Verbindung mit einer Neuaufnahme reichten jedoch für die Aufstellung einer an den früheren Jahresabschluß anschließenden Bilanz aus. Diese schließt mit einem Verlust, der sich im wesentlichen aus der Wertberichtigung an „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an das Reich“ und aus sonstigen zweifelhaften Forde-

rungen sowie aus der Wertberichtigung der „Kriegssachschäden-Forderung“, soweit hierfür keine „Kriegssachschäden-Rücklage“ gebildet worden ist, ergibt.

1945/46: Trotz der zeitbedingten Schwierigkeiten wurden erhebliche Aufwendungen (RM 391 000.) zur Beseitigung der Kriegsschäden gemacht.

Nach 8monatiger Betriebsunterbrechung wurde Ende 1945 die Fertigung wichtiger Aufträge, vorwiegend für den Bergbau, Verkehrswirtschaft, öffentliche Versorgung auf Grund des erteilten Gesamtpermits wieder aufgenommen und trotz der bestehenden Einschränkungen am Strom und Materialzuteilung allmählich gesteigert. — Bezüglich der vorgenommenen Kapitalherabsetzung und Wiedererhöhung zum Zwecke der Sanierung der Gesellschaft wird auf den Abschnitt „Kapitalentwicklung“ hingewiesen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Größe 42 454 qm, davon bebaut: 19 200 qm.

Anlagen: Maschinenfabrik, Zahnräderfabrik, Grau- und Stahlgießerei.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Wirtschaftsverband Maschinenbau, Düsseldorf; Wirtschaftsvereinigung Gießereien, Hagen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Aktienkapital bis 1920 M 354 000.—. Erhöht 1920—1922 auf M 2 400 000.—. Laut H.-V. vom 7. Januar 1925: Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis 4:1, d. h. von M 2 400 000.— auf RM 600 000.—. Die H.-V. vom 13. Januar 1940 beschloß zwecks Werkerweiterung Erhöhung um RM 300 000.— in Aktien zu RM 300.— auf RM 900 000.—. Die neuen Aktien, auf Namen lautend und dividendenberechtigt ab 1. Juli 1940, wurden 2:1 zu 106% angeboten. Laut H.-V. vom 17. Oktober 1946: Zusammenlegung des Kapitals im Verhältnis 2:1 von RM 900 000.— auf RM 450 000.— und anschließende Wiedererhöhung um RM 430 000.— auf RM 880 000.— mit der Ermächtigung des Vorstands, das Kapital im Verlaufe eines Jahres um weitere RM 120 000.— zu erhöhen.

Heutiges Grundkapital: RM 1 000 000.— Namensaktien in 880 Stücken zu je RM 1000.— (Nr. 1—880); 400 Stücken zu je RM 300.— (Nr. 901—1300).

Ausgabedatum: Oktober 1946.

Börsenname: Dorstener Eisen.

Notiert in: Düsseldorf.

Ordnungs-Nr.: 55 470.

Lieferbare Stücke: zu 300 und 1000 RM.

Grundbesitz:		1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm	35 200	42 454	42 454	42 454
b) bebaut:	qm	17 100	19 200	19 200	19 200

Kurse:	1939	1946	1947	letzter	Sept. 48
	1939	1946	1947	RM-Kurs	
höchster:	136	176	275	275	26
niedrigster:	107	125	210	275	24
letzter:	108	150	210	275	24
Stopkurs:	275%				

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1944/45	1945/46	1946/47
in %:	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	4	—	—	—

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten H.-V.: 27. April 1948.